



Florian Kraus
Stadtschulrat

I.

An die Stadtratsfraktion
Die Grünen - Rosa Liste
sowie alle ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder

Rathaus

Datum
23. FEB. 2022

Wege aus der Kita-Krise VII
Der *kita finder+* bekommt eindeutige Datensätze

Antrag Nr. 14-20 / A 05885
der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste
vom 10.09.2019, eingegangen am 10.09.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Bezug auf den o.g. Antrag. In diesem Antrag wurde darum gebeten, dass das IT-Referat beauftragt wird, „gemeinsam mit dem Referat für Bildung und Sport ein geeignetes Verfahren zu entwickeln, um eindeutige Datensätze im *kita finder+* zu erreichen. Dabei soll der Grundsatz „ein Kind – ein Datensatz“ umgesetzt werden.“

Der Antrag wurde bereits im Stadtrat behandelt (vgl. Beschluss des Stadtrats vom 22.01.2020, „Änderung der städtischen Kindertageseinrichtungssatzung [...]“, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17386), blieb jedoch aufgegriffen. Im Rahmen der Sitzungsvorlage wurden zwei Maßnahmen angekündigt. Ihr Einverständnis vorausgesetzt, teile ich Ihnen auf diesem Weg zum o.g. Antrag nun Folgendes mit:

Die erste Maßnahme „Gründung einer Task Force zur Verbesserung des Ist-Datenbestands“ wurde mit großem Erfolg im März 2020 abgeschlossen. Der Ist-Stand der Daten hat sich dadurch deutlich verbessert.

Die angekündigte zweite Maßnahme zur Verbesserung durch die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) konnte jedoch noch nicht greifen. Der Zugang zum *kita finder+* ist jedoch weiterhin im Rahmen des stadtweiten Vorhabens zum Online-Bürgerkonto eingeplant.

Zukünftig wird es also möglich sein, sich mit dem „M-Login“ oder per Bürgerkonto per Single-Sign-On anzumelden. Da die Anmeldung aber nicht nur für Münchner Bürger*innen möglich sein soll, ist der Zugang via „M-Login“ oder Bürgerkonto noch keine Garantie für absolut eindeutige Datensätze.

Die besondere Herausforderung liegt nicht nur in der technischen Lösbarkeit des Problems, sondern in dem Vorhandensein zweier wichtiger aber konkurrierender Ziele:

Dem Ziel, jedes Kind bereits eindeutig bei der Anmeldung zu identifizieren, steht das Ziel der möglichst niedrigschwelligen Nutzung für Bürger*innen gegenüber.

Hier ein Ausschnitt aus den konkurrierenden Zielen:

Ziele zur flächendeckenden Nutzbarkeit	Ziele zur Steigerung der Datenqualität
Zugang muss auch für zuziehende Personen möglich sein	Gesicherte Daten durch EWO-Überprüfung gebunden an münchenspezifische Logins
Anmeldung muss bereits vor der Geburt möglich sein	Klare Identifizierung durch Nachname, Vorname, Geburtsdatum
Jede*r Sorgeberechtigte kann ihr*sein Kind anmelden	Pro Kind nur ein Datensatz

Um nun beiden Zielen so gerecht wie möglich zu werden, werden und wurden folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Datenqualität ergriffen. Diese werden durch einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess begleitet und beständig evaluiert:

- Überprüfung der Daten auf Eindeutigkeit nach Nachname, Geburtsdatum und Wohnort des Kindes
- Elternaccount wird über E-Mail verifiziert
- technische Zusammenführung von Kindmappen (Verstetigung der technischen Task Force)

Zusätzlich wird vermehrt versucht, Eltern durch FAQs und Hinweise darauf aufmerksam zu machen, dass mehrfache Anmeldungen nicht zu einer erhöhten Chance bei der Platzvergabe führen.

Da die Angelegenheit bereits (vgl. Ausführungen oben) im Stadtrat am 22.01.2020 behandelt worden ist, wird dieses Schreiben allen ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern zugeleitet.

Ich bitte um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen und gehe gleichzeitig davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Florian Kraus
Stadtschulrat